

SPD-Klausur zu aktuellen Themen

Markdorf – Zu einer Klausur im Gasthaus Höchsten trafen sich Vorstand, Gemeinderäte und Mitglieder der SPD Markdorf. Dies teilt der SPD-Ortsverein mit. Das parteieigene Motto: „Zuverlässigkeit in ihren Standpunkten und Überzeugungen“ sei auch Inhalt dieser Klausur gewesen, heißt es.

Ruhig sei es geworden um das Tempo 30 im Stadtgebiet. Ruhiger und sicherer auf den Straßen und für die Anwohner an der B 33, so die SPD. Um die Wirkung selbst beurteilen zu können, sei eine der nächsten Vorstandssitzungen an der Ravensburger Straße geplant. Für die SPD Markdorf ist aber ebenso klar, dass die Entwicklung auf den Ausweichstrecken wie Bernhardstraße und Ensishheimer Straße zeitnah überprüft werden muss. Sofern erforderlich, seien auch hier verkehrsberuhigende Maßnahmen umzusetzen.

Ein weiteres Thema war das Areal Rathaus, Weinsteig, Marktstraße und Marktplatz. Der Architektenwettbewerb für eine städtebauliche Entwicklung um das Rathaus wurde ausdrücklich begrüßt. Eine durchgehende und komplette Bebauung im Bereich Rathaus/Weinsteig fand keine Zustimmung der Runde. Hier würde dauerhaft die Sichtbeziehung zum Rathaus und der Kirche verschwinden. Die SPD sieht hier eine Bebauung mit ausreichenden Tiefgaragenplätzen in Terrassenform mit Begrünung. Am Weinsteig sieht der Ortsverein eher eine Nutzung für den Einzelhandel, Büros oder Kultur jeglicher Art. Ebenso müsse bei der Planung in diesem Bereich an eine Barrierefreiheit in alle Richtungen gedacht werden. Das Gasthaus Adler soll als historisches Gebäude und Gaststätte erhalten bleiben. Auch der Marktplatz muss als Fläche für Märkte und wiederkehrende Veranstaltungen frei bleiben. Bei den Veränderungen östlich des Rathauses sollte auch der Erhalt des Bistros „Mojo“ berücksichtigt werden, ob am jetzigen Standort oder in der Umgebung.

Zwei-Feld-Sporthalle

Größe, teilweise eingegraben oder als freistehendes Gebäude, Anbau oder an den südlichen Grundstücksrand gesetzt: Das sind die Fragen, die sich die SPD-Mitglieder im Zusammenhang mit einer neuen Turnhalle an der Jakob-Gretzer-Schule gestellt haben. Neben dem Bedarf der Grundschüler an einer Turnhalle wurden die außerschulische Nutzung und die Parksituation um die Grundschule diskutiert. Nach den bisherigen Kenntnissen spricht sich die SPD für eine Zwei-Feld-Halle im direkten Umfeld der Schule aus.

Kreisvorstandsmitglied Cosima Honnen führte die Genossen mit ihrem Beitrag in die Diskussion über das Radwegenetz in Markdorf ein. Sie wies auf Gefahrenquellen hin und zeigte Beispiele, bei denen der Radweg im verkehrlichen Nichts endete. Ebenso hatte sie ein Beispiel für irreführende Beschilderung zur Hand. Ein funktionierendes Radwegenetz in der Stadt und zur Stadt sei laut SPD für die Bürger ebenso wichtig wie für die touristische Attraktivität. Radwege, die zur Sackgasse werden, zu schmale Wege, hohe Randsteine, die eine Auffahrt behindern, sind einige der Punkte, die angegangen werden müssten. Die SPD Markdorf wird hierzu noch eine Radtour durch die Stadt veranstalten.

„Ein Drittel des Festangebotes ist neu“

Am Sonntag findet das 35. Dixiefest statt. Standortmarketing-Geschäftsführerin Lucie Fieber im SÜDKURIER-Interview.

Das nun anstehende Dixiefest ist das 35., also ein Erfolgsmodell im Marktdorfer Veranstaltungskalender. Wie ist aus Ihrer Sicht rückblickend das Fest im vergangenen Jahr verlaufen und wird es in diesem Jahr Änderungen geben?

Feste allgemein leben von ihrem Bekanntheitsgrad, dem Musikprogramm, dem kulinarischen Angebot, dem Kinderprogramm und dem so genannten Spaß- und Wohlfühlfaktor. Das Dixiefest, das gleichzeitig auch verkaufsoffener Sonntag ist, zieht viele Menschen in die Stadt. Oft fehlt die Zeit und Muße an den Werktagen und daher sind die verkaufsoffenen Sonntage bei allen so beliebt. Die Sommermodenschau macht Appetit, endlich die grauen, braunen und dicken Klamotten in trendige, fröhliche und frische Sommerfarben zu tauschen. Letztes Jahr hat alles super gepasst: Unsere Programmpunkte, die Aktionen der Geschäfte und letztendlich auch das Wetter führten zu einem großen Erfolg. Ein Drittel der Festangebote und -aktionen sind in diesem Jahr neu und ich bin gespannt, wie es bei den Bürgern und Gästen ankommt.

Im Vorjahr wurde wegen der hohen Gema-Gebühren erstmals der Marktplatz als Musikfläche herausgenommen. Hat sich das als richtige Entscheidung erwiesen und wird man in diesem Jahr ebenso verfahren?

Die Gema-Gebühr ist eine Position auf der Ausgabenseite, die ich nicht so stark bewerten möchte. Wenn unser Dixiefest durch seine Attraktivität nur 500 Menschen mehr in die Stadt holt, fällt die Gema-Gebühr kaum ins Gewicht. Den Marktplatz haben wir dieses Jahr wieder von Aktionen freigehalten, denn wir von der Aktionsgemeinschaft wollen, dass sich die Gäste in den Einkaufsstraßen aufhalten und der Marktplatz bleibt uns so als Parkfläche erhalten.

Wie werden sich die Sperrungen und Bauarbeiten in der Mangold- und in der Hauptstraße in diesem Jahr auf das Fest auswirken?

Wir haben in unserer Zehnerrunde darüber diskutiert und sind zu dem Schluss gekommen, dass wir beide Parkhäuser, Proma- und Postparkhaus, benötigen. So können unsere Gäste in die Baustraße neben der Mangoldstraße einfahren und von der Poststraße in den Stadtgraben ausfahren.

Auf welche Dixiebands und musikalischen Angebote dürfen sich die Besucher freuen?

Für das Musikprogramm ist Beatrice Strauch zuständig und durch die positiven Rückmeldungen aus dem letzten Jahr haben wir vier Bands wieder engagiert. Imperial Jazzband, Dixie-Company, Hardt Stompers und Knapp 1 Jahr werden wieder an den gleichen Stellen in der Stadt auftreten. Neu dabei ist „Zäpfle-Bräss“ aus Billafingen, ein Zusammenschluss von 25 Musikern, die New-Orleans-Jazz, Soul, Blues und auch Rock in ihrem Repertoire haben. Sie



Jazz- und Country-Bands sorgen für die Musik, der verkaufsoffene Sonntag für Bummel-Spaß und zahlreiche Aktionen und Attraktionen für ein buntes Familienprogramm: Am Sonntag ist in Markdorf wieder Dixiefest. ARCHIVBILD: ANDREAS LANG

Zur Person

Lucie Fieber (52) ist seit März 2014 Geschäftsführerin des von der Stadtverwaltung getragenen Standortmarketingvereins Markdorf Marketing. Dem Markdorf Marketing gehört auch die Händlervereinigung Aktionsgemeinschaft Markdorf an. Fieber ist gebürtige Calwerin und war zuvor Fortbildungsleiterin an der Handwerkskammer Lübeck und Wirtschaftsbeauftragte der Stadt Nagold.



Fieber ist Kürschnermeisterin und Diplom-Betriebswirtin (FH). (gup)

werden bei Berni's Diner in der Poststraße spielen und für eine tolle Stimmung sorgen. Und auch unsere jungen Marktdorfer Musiker werden auf dem Neukauf Sulger Parkplatz wieder auftreten und zwar im Zelt der Musikschule Kopp.

Wie sieht in diesem Jahr das Programm für die Kinder aus und wo finden die jüngsten Besucher ihr Vergnügen?

Unsere Aktionsgemeinschaftmitglieder haben sich für Kinder und Jugendliche wieder sehr viele nette Ideen einfallen lassen. Vor der Marktstraße Nr. 17, dem Dosch-Haus, wird „Gold waschen“ angeboten. Die Sponsoren sind die Sparkasse Bodensee und Uhren & Schmuck Wielath, im Dosch-Haus wird das Reparatur-Café und Toolbox Bodensee basteln und löten, beim Stadtwerk am See kann am Glücksrad Lustiges gewonnen werden und gegenüber werden Kinder wieder professionell geschminkt. Neu ist der Sportbereich Ulrichstraße/Breite Gasse/Kirchgasse. Dort werden die Volleyball-Damen vom TV Markdorf zeigen, wie gebaggert wird. In der Hauptstraße veranstaltet der Billardverein ein Billardquiz und vor Vaude wird der Hockey-Club Markdorf einen Parcours aufstellen und jeder kann dort seine Geschicklichkeit ausprobieren. Der beliebte Kinderflohmärkt wird wieder auf dem Parkplatz von Neukauf Sulger stattfinden, vor In-

tersport Raither geht es hoch hinaus auf dem Bungee-Trampolin und die Volksbank Überlingen unterstützt die Karussellfahrt auf ihrem Parkplatz mit einem Zuschuss.

Traditionell ist der Dixiefest-Sonntag auch verkaufsoffener Sonntag. Welche Aktionen halten die Händler an diesem Tag bereit und was hat sich die Aktionsgemeinschaft einfallen lassen?

Die aufwändigste gemeinsame Aktion der Händler ist die große Sommermodenschau vor der Stadthalle. Unsere Gastronomiebetriebe und die Metzgerei Seitz sorgen für Leckerbissen auf die Hand oder saisonale und schwäbische Spezialitäten zum Genießen. Auch die Bäckereien verwöhnen mit süßen Angeboten. In der Marktstraße bei „Knusperhäusle Naturkost“ dürfen Tofu-Produkte probiert werden. Jeder Betrieb hat etwas für seine Kunden vorbereitet.

Das Dixiefest ist nicht nur in Markdorf bekannt und beliebt, sondern in der ganzen Region. Wie werben Sie überregional für den Festtag?

Wir werben zum ersten Mal an der Autobahnraststätte Hegau an der A 81. Dort wird unser Programm-Flyer ausliegen und der Einkaufsführer vom SÜDKURIER, in dem fast alle Betriebe aus Markdorf zu finden sind. Dann auch erstmalig in „Neue Bodensee-Hefte“, die im Bodenseeraum, in der

Schweiz, Österreich und Liechtenstein ausliegen. In mehreren Magazinen am Bodensee werben wir regelmäßig. Der SÜDKURIER sowie das Amtsblatt sorgen für eine dichte Abdeckung. Flyer und Plakate ergänzen die Werbeaktion ebenso wie die Infos im Internet.

Koch-Shows liegen im Trend, das zeigen auch die Einschaltquoten in Fernsehen. Wird es in diesem Jahr wieder die Koch-Show mit Eike Hedicke geben?

Nein, wir wollen auch hier innovativ sein und die Gäste überraschen. Dieses Jahr feiert die Firma Küchen Krall in der Mangoldstraße ihr 25-jähriges Bestehen und was liegt näher, als diesen junggebliebenen Betrieb in das Festprogramm mit einzubinden? Fidelis Krall hat „Rocco, den singenden Koch“ engagiert und wir dürfen auf mehrere Koch-Shows gespannt sein.

Wo kann man am Dixiefest-Sonntag in Markdorf parken und welche Bereiche werden für den Verkehr gesperrt sein?

Während des Dixiefestes sind folgende Straßen gesperrt: Hauptstraße ab Einmündung Kreuzgasse, Poststraße zwischen Mangold- und Hauptstraße, Busenstraße zwischen Jahnstraße und Stadtgraben und Am Stadtgraben zwischen B 33 und Gehrenbergstraße. Eine Umleitung ist ausgeschildert. Alle öffentlichen Parkplätze außerhalb der gesperrten Straßen stehen den Gästen und Anwohnern zur Verfügung. Das Anfahren mit öffentlichen Verkehrsmitteln wird an diesem Tag empfohlen.

Auf welchem Programmpunkt oder auf welche Aktion freuen Sie sich persönlich ganz besonders?

Bei so vielen neuen Aktionen, Musik und Aufführungen fällt mir die Auswahl schwer. Meine Freude wird allerdings so gegen 17 Uhr am größten sein, denn dann weiß ich, ob unser Gesamtkonzept aufgegangen ist und erfolgreich war.

FRAGEN: HELMAR GRUPP

Noch mehr Werbung für offenes Kindertraining geplant

Der Hockey-Club richtet am 16. Mai das C-Turnier aus. Auch auf dem Dixiefest will der Verein präsent sein

Markdorf (jmh) Der Hockey-Club Markdorf stellte auf seiner Hauptversammlung die Weichen für 2015. Aufbauend auf den sportlichen Leistungen, stellt der Verein auch in dieser Saison eine Knaben-C-Mannschaft (Altersgruppe U 10). Der erste sportliche Höhepunkt findet am Samstag, 16. Mai, statt. Auf heimischen Boden richtet der Verein ein Turnier für die Knaben C aus. Turnierbeginn ist um 10 Uhr auf dem Kunstrasenplatz beim SCM.

Bereits am kommenden Sonntag präsentiert sich der Club auf dem Dixiefest in Markdorf. Zwischen 12 und 17 Uhr



Der Vorstand: (hinten) Andreas Fietzek, Markus Schmied und Simon Glöckler. Vorne links: Vorsitzender Oliver Haas, Kassenprüfer Markus Uhl und Uwe Griesmeier. BILD: HESS

haben die Besucher die Möglichkeit, sich auf einem kleinem Kunstrasenfeld mit Hockeyschlägern und Ball im Tore-

schießen zu versuchen. Einstimmig wurde beschlossen, dass man sich auch weiterhin beim Stadtfest engagieren

Zum Verein

Seit 1993 existiert der Hockey-Club Markdorf und hat 73 Mitglieder. Neben einer Freizeitmanschaft liegt das Hauptengagement im Kinder- und Jugendhockey. Eine Knaben-A (Altersgruppe U 14) und Knaben-C (Altersgruppe U 10)-Mannschaft gibt es. Im Rahmen der Kooperation Schule/Verein werden seit 2004 auch Mädchen unterrichtet. Freitags von 15.30 bis 17 Uhr kann jeder von 6 bis 12 Jahren am offenen Training teilnehmen.

und Hamburger und Pommes anbieten wird. Weiterhin wird auf der Kooperation mit dem Bildungszentrum Markdorf

gesetzt und auch bei den Ferienspielen ist man wieder mit von der Partie. Finanziell steht der Verein sehr solide da und konnte das Geschäftsjahr mit einem kleinem Überschuss abschließen, berichtete Kassenwart Andreas Fietzek. Dieser Überschuss soll in Ausrüstung gesteckt werden, dazu forderte Vorsitzender Oliver Haas die Trainer auf, bei ihm Listen mit dem benötigten Material einzureichen. Einstimmig wurde der Vorstand entlastet.

Einig war man sich, dass wieder verstärkt für den offenen Trainingstermin am Freitag gewonnen werden solle, denn dort haben Kinder die Möglichkeit, auf spielerische und kindgerechte Weise das Hockeyspielen zu erlernen, ohne im Club Mitglied sein zu müssen. Betreut werden sie von ausgebildeten Trainern des Clubs.